Die "englische" Arbeitszeit in Zürich?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-474803

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Politischer Seufzer

Wahljahre sind Qualjahre!

En Gmeindsmuuser-Aschpirant.

Die «englische» Arbeitszeit in Zürich?

In Zürich spricht man von der Einführung der «englischen» Arbeitszeit. Dem bundesstädtischen Vorbilde folgend, alles möglichst dauerhaft erst zu prüfen, prüft man nun also auch in Zürich diese Frage. Ja, man diskutiert sogar darüber und die «NZZ» hat es sich nicht nehmen lassen, das Problem auch noch durch die Koryphäen der Wissenschaft und der Gesellschaft prüfen zu lassen.

Da man ganz offensichtlich vergessen hat, auch mich zu befragen, möchte ich auf diesem nicht mehr ungewohnten Wege anregen, es sei die «englische» Arbeitszeit vorläufig und versuchsweise nur für Arbeitslose einzuführen. Da dieser Vorschlag vielen — insbesondere den Arbeitslosen, spanisch vorkommen möchte, könnte man in diesem Falle die durchgehende Arbeitszeit ja auch «spanische» Arbeitszeit nennen. spü.

„Es muß Frühling sein — ich habe heute schon einen Zugvogel gefressen!"

Frommer Wunsch

Fassadenkletterer sollste werden in der Wüste Sahara! Kohn

Wenn schon — denn schon . . .

Einer meiner Hunde lief wiederholt vom Hause fort, um in der nächsten Ortschaft eine uns fremde Familie aufzusuchen. Er kam nie freiwillig zurück, die Kinder jener Familie brachten ihn immer wieder. Es handelte sich um einen teuern Rassehund. Eines Tages schenkte ich ihn samt seinem hochtönenden Stammbaum eben jenen Leuten, die ganz entzückt waren. Das war im Herbst. Im Frühling kam die Familie zu mir, sie hatte den Hund an der Leine, war sehr stolz auf ihn und brachte mir eine amtliche Zeitungsmeldung, damit ich es nicht etwa vergesse, daß — die Hundesteuer fällig sei!! Bö

Aus Unfallberichten . . .

Als ich mit meinem kleinen Hund spazieren ging, stürzte sich der große Hund von Frau Weber auf ihn und biß ihn ins Genick. Frau Weber schaute ruhig zu, ohne Anstalten zu treffen, ihren Hund wegzuziehen. Beide waren nicht an der Leine.

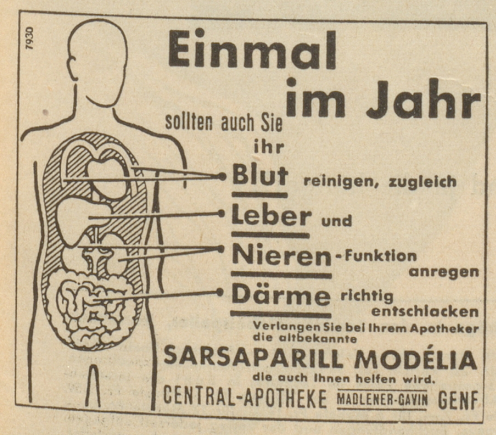
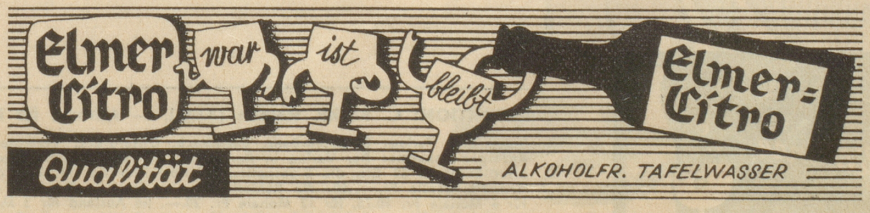
Muß Ihnen mitteilen, daß ich noch nicht geheilt bin. Nach einer eingehenden Besprechung mit meinem Arzte hat sich nämlich in der Tiefe ein Infektionsherd gebildet. F. S.

Uz'friede

Hüt gaht es mir hundsärdeschlächt,
Drumm isch es doch bimeid nit rächt,
Daß es em Nachber besser gaht
Und 's Gschäft derzue er na verschtaht.

Bi mir will fäng kän Chnoche chaufe.
Und immer gseht mer's durelaufe
Zum Tschümperli in scharfe-n-Egge —
Derbi isch er en große Wegge.

Wänn das nit äntli höre tuet,
So schrib i na i miner Wuet
Tiräkt uf Bärn. Und übermorn
Mach i en Aktion im Zorn.

So gaht's nit witer i der Schwiz!
Bim Konkurrent, det ebe lit's,
Daß gär kän alte Huet me gaht
Und üsen Charre schtille schtaht!

Latschi